

# ANLAGENVERZEICHNIS ZUR ENTPFLICHTUNGS- UND LIZENZVEREINBARUNG

<b>Anlage 1</b>	Muster der Marke
<b>Anlage 2</b>	„Schwarze Liste“
<b>Anlage 3</b>	Tarifübersicht
<b>Anlage 4</b>	Artikelspezifische Packstoffmeldung
<b>Anlage 5</b>	Gesamtvorschau der Verpackungsmenge/Jahr
<b>Anlage 9</b>	Laufende Meldung
<b>Anlage 11.1</b>	Meldungsüberblick/Jahresabschlussmeldung wird aktuell übermittelt
<b>Anlage 14</b>	Meldebeginn
<b>Anlage 15</b>	Sammel- und Verwertungssysteme des ARA Systems

**Anmerkung:** Die nicht durchgehende Nummerierung der Anlagen beruht auf dem Wegfall nicht mehr benötigter Anlagen.

## MUSTER DER MARKE



IR 585 713

Klassen 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 16, 20, 21, 24, 25, 29, 30, 32, 34, 35, 36, 39, 40, 42

**Markeninhaberin:**

Duales System Deutschland GmbH  
Frankfurter Straße 720-726  
51145 Köln  
Deutschland

Ausschließliches **Generallizenzrecht** (zur Vergabe von Hauptlizenzen) an der Marke:

PRO EUROPE s.p.r.l.  
Rue Martin V 40  
1200 Brüssel  
Belgien

Ausschließliches **Hauptlizenzrecht** (zur Vergabe von Einzellizenzen) an der Marke für das Staatsgebiet von **Österreich:**

Altstoff Recycling Austria AG  
Mariahilfer Straße 123  
1062 Wien  
Österreich

Die Altstoff Recycling Austria AG ist, ebenso wie u.a. die Duales System Deutschland GmbH, Gesellschafterin und Vertragspartnerin der PRO EUROPE s.p.r.l.

## VERPACKUNGEN MIT SONDERINHALTSSTOFFEN

Der „Punkt“ darf auch auf Verpackungen aller Produkte angebracht werden, die nach dem österreichischen Chemikaliengesetz kennzeichnungspflichtig sind und nicht auf der nachfolgenden „Schwarzen Liste“ stehen.

## „SCHWARZE LISTE“ GEORDNET NACH PACKSTOFFEN

1. **Papier, Karton, Pappe, Wellpappe:**  
Explosive Inhaltsstoffe gemäß Klasse 1 ADR/RID – z. B. Verpackungen von Sprengmitteln
2. **Glas:**  
Es gibt keine derzeit bekannten Verpackungen mit Sonderinhaltsstoffen.
3. **Holz:**  
Es gibt keine derzeit bekannten Verpackungen mit Sonderinhaltsstoffen.  
Kontaminierte Holzpackmittel und Paletten (Verunreinigungen durch Öl, Farbe etc. bzw. solche, die mit Holzschutzmittel behandelt wurden) sind nicht von der Systemgenehmigung umfasst und können daher nicht bei der ARA AG lizenziert werden.
4. **Keramik:**  
Es gibt keine derzeit bekannten Verpackungen mit Sonderinhaltsstoffen.
5. **Metalle:**
  - 5.1. **Ferrometalle klein** (Füllvolumen < 3 l) und
  - 5.2. **Ferrometalle groß** (Füllvolumen ≥ 3 l):
    - Sehr giftige und giftige Inhaltsstoffe gemäß österreichischem Chemikaliengesetz (§ 3 Abs. 1 Z 6 und 7 ChemG 1996)
    - Krebs erzeugende Inhaltsstoffe gemäß österreichischem Chemikaliengesetz (§ 3 Abs. 1 Z 12 ChemG 1996)
    - Explosive Inhaltsstoffe gemäß Klasse 1 ADR/RID – z. B. Verpackungen von Sprengmitteln
    - Radioaktive Inhaltsstoffe
    - Infektiöse Inhaltsstoffe

**5.3. Aluminium:**

- Sehr giftige und giftige Inhaltsstoffe gemäß österreichischem Chemikaliengesetz (§ 3 Abs. 1 Z 6 und 7 ChemG 1996)
- Krebs erzeugende Inhaltsstoffe gemäß österreichischem Chemikaliengesetz (§ 3 Abs. 1 Z 12 ChemG 1996)
- Explosive Inhaltsstoffe gemäß Klasse 1 ADR/RID – z. B. Verpackungen von Sprengmitteln
- Radioaktive Inhaltsstoffe
- Infektiöse Inhaltsstoffe

Gewisse Aluminiumverpackungen für oben genannte Füllgüter können nach einer Zertifizierung durch die ARA AG lizenziert werden.

**6. Textilien:**

Es gibt keine derzeit bekannten Verpackungen mit Sonderinhaltsstoffen.

**7. Kunststoffe:**

- Sehr giftige und giftige Inhaltsstoffe gemäß österreichischem Chemikaliengesetz (§ 3 Abs. 1 Z 6 und 7 ChemG 1996)
- Krebs erzeugende Inhaltsstoffe gemäß österreichischem Chemikaliengesetz (§ 3 Abs. 1 Z 12 ChemG 1996)
- Explosive Inhaltsstoffe gemäß Klasse 1 ADR/RID – z. B. Verpackungen von Sprengmitteln
- Radioaktive Inhaltsstoffe
- Infektiöse Inhaltsstoffe

Gewisse Kunststoffverpackungen für oben genannte Füllgüter können nach einer Zertifizierung durch die ARA AG lizenziert werden.

**8. Materialverbunde:**

- Sehr giftige und giftige Inhaltsstoffe gemäß österreichischem Chemikaliengesetz (§ 3 Abs. 1 Z 6 und 7 ChemG 1996)
- Krebs erzeugende Inhaltsstoffe gemäß österreichischem Chemikaliengesetz (§ 3 Abs. 1 Z 12 ChemG 1996)
- Explosive Inhaltsstoffe gemäß Klasse 1 ADR/RID – z. B. Verpackungen von Sprengmitteln
- Radioaktive Inhaltsstoffe
- Infektiöse Inhaltsstoffe

**9. Industrie- und Gewerbekunststoffverpackungen (IGP):**

siehe Kunststoffe (7.)

**10. Packstoffe auf biologischer Basis:**

Es gibt keine derzeit bekannten Verpackungen mit Sonderinhaltsstoffen.

## TARIFÜBERSICHT

Gültig ab 01.01.2011

Packstoffe	Tarife in € pro kg exkl. USt.	
	ab 01.01.2010	ab 01.01.2011
1.1. Verkaufsverpackung-Papier*	0,130	0,120
1.2. Transportverpackung-Papier	0,050	0,045
2. Einweg-Glasverpackung	0,071	0,071
3. Holz	0,014	0,014
4. Keramik	0,170	0,170
5.1. Ferrometalle klein < 3 l	0,270	0,270
5.2. Ferrometalle groß ≥ 3 l (und Metallumreifungsbänder)	0,130	0,130
5.3. Aluminium	0,500	0,450
6. Textilien	0,265	0,265
7.0. Kunststoffe klein*	0,760	0,670
7.1. EPS (z. B. Styropor®) ≥ 0,1 kg/VE**	0,200	0,200
8. Materialverbunde (ohne Getränkeverbundkartons)	0,670	0,630
9. Industrie-/Gewerbe- und Große Kunststoffverpackungen (IGP)		
9.1. Folien ≥ 1,5 m <sup>2</sup> Trayfolien ≥ 0,25 m <sup>2</sup> (und entweder ≥ 6 VE** Food oder ≥ 3 VE** Non-Food) Umreifungsbänder; Klebebänder	0,162	0,120
9.2. Hohlkörper ≥ 5 l Säcke > 10 l, Netzsäcke ≥ 25 l Kartuschen Formkörper ≥ 0,15 kg (ohne EPS)	0,162	0,120
10. Packstoffe auf biologischer Basis	0,580	0,560

\* inklusive Tragetaschen  
\*\* VE = Verkaufseinheit

Stand: 01.01.2011

### **Refundierung für Kraftpapiersäcke**

Definition Kraftpapiersäcke (KPS):

Kraftpapiersäcke sind flexible Papierverpackungen mit einem Füllgutinhalt von mindestens 15 kg. Tragetaschen sind keine Kraftpapiersäcke im Sinne dieser Regelung. Hinsichtlich der Abgrenzung zu Materialverbunden gilt das ARA Merkblatt Materialverbunde (Stand: Juli 1999).

Unternehmen, die Kraftpapiersäcke bei der ARA lizenzieren, erhalten eine Rückvergütung auf den Tarif „1.1. Verkaufsverpackungen aus Papier, Karton, Pappe, Wellpappe“ für den nachweislich in Gewerbe und Industrie anfallenden Teil.

Basis für die Inanspruchnahme der Rückvergütung für Kraftpapiersäcke ist der Abschluss einer „KPS-Vereinbarung“ mit der ARA. Die entsprechenden Unterlagen fordern Sie bitte direkt bei der ARA an.

### **Multipacks**

Definition Multipacks:

Multipacks sind Verpackungen von mehreren Einzeleinheiten (Produkten), die speziell dazu bestimmt sind, direkt an Endverbraucher als Gesamtprodukt abgegeben oder verkauft zu werden – wie Promotionware, Mehrfachaktionsangebote, Sets.

### **Packstoffe auf biologischer Basis**

Definition Packstoffe auf biologischer Basis:

Packstoffe auf biologischer Basis (auch: „biogene Packstoffe“, „biogene Verpackungen“, „Biokunststoffe“, „biologisch abbaubare Werkstoffe“) im Sinne der VerpackVO sind Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen, die für Verpackungszwecke eingesetzt werden, biologisch abbaubar sind und nicht den umseitig angeführten Tarifkategorien 1.1. bis 9.2. zugeordnet werden können.

Zu Packstoffen auf biologischer Basis zählen u. a. Stärke, Stärkeblends sowie biotechnisch hergestellte Polymere wie Polymilchsäuren (PLA) oder Polyhydroxyalkanoate (PHA).

**Weitere Abgrenzungskriterien entnehmen Sie bitte den bei der ARA AG erhältlichen Informations- und Merkblättern.**

- Informationsblatt Getränkeverbundkartons
- Informationsblatt Klassifikation Kunststoffe
- Informationsblatt Kraftpapiersäcke
- Informationsblatt Packstoffe auf biologischer Basis
- Informationsblatt Transport-, Verkaufs-, Um- und Serviceverpackungen
- Merkblatt Materialverbunde

## DEFINITION DER TARIFKATEGORIEN

- Zeile 1.1.** Verkaufsverpackungen aus
- Papier (z. B. Tüten, Säcke etc.)
  - Karton und Pappe (z. B. Faltschachteln, Kartonagen, Versandrohre etc.)
  - Wellpappe (z. B. Schachteln, Kisten etc.)
- Tragetaschen aus Papier
- Zeile 1.2.** Transportverpackungen aus Papier, Karton, Pappe, Wellpappe
- Zeile 2.** Einweg-Glasverpackungen (z. B. Flaschen, Gläser, Phiolen, Flakons, Ampullen etc.)
- Zeile 3.** Holzverpackungen (z. B. Obstkisten, Steigen, Fässer, Einwegpaletten, Kisten, Verschlüge etc.)
- Zeile 4.** Keramik
- Zeile 5.1.** Ferrometalle bzw. Weißblechverpackungen mit einem Füllvolumen < 3 Liter (z. B. Konserven- bzw. Weißblechdosen etc.)
- Zeile 5.2.** Ferrometalle bzw. Weißblechverpackungen mit einem Füllvolumen  $\geq$  3 Liter und Metallumreifungsbänder
- Zeile 5.3.** Aluminiumverpackungen (z. B. Alu-Getränkedosen, -schalen, -folien, -tassen, -tuben, -deckel etc.)
- Zeile 6.** Textilien (z. B. Baumwollsäcke etc.)
- Zeile 7.0.** Kunststoffverpackungen, die folgende Merkmale aufweisen (Kunststoffe klein):
- Kunststoffe – mit einer Fläche < 1,5 m<sup>2</sup> bzw. einem Gewicht < 0,15 kg
  - Hohlkörper – mit einem Füllvolumen < 5 Liter
  - EPS – Styropor-Schaumstoffverpackungen wie Formteile, Schalen und Chips mit einem Gewicht pro Verkaufseinheit < 0,1 kg
  - Säcke – mit einem Füllvolumen  $\leq$  10 Liter
  - Netzsäcke – mit einem Füllvolumen < 25 Liter
  - Tragetaschen
  - Multipacks
- Zeile 7.1.** EPS – Styropor-Schaumstoffverpackungen wie Formteile, Schalen und Chips mit einem Gewicht pro Verkaufseinheit  $\geq$  0,1 kg
- Zeile 8.** Materialverbunde sind alle nicht leicht trennbaren Kombinationen von zwei oder mehreren unterschiedlichen Packstoffen, gemäß aktuellem Merkblatt Materialverbunde.

**Zeile 9.** Industrie/Gewerbe- & Große Kunststoffverpackungen (IGP)

**Zeile 9.1.** Folien –  $\geq 1,5 \text{ m}^2$  (Schrumpffolien, Stretchfolien, Hauben)

Trayfolien –  $\geq 0,25 \text{ m}^2$  (und entweder  $\geq 6$  Verkaufseinheiten im Food-Bereich oder  $\geq 3$  Verkaufseinheiten im Non-Food-Bereich)

Umreifungsbänder

Klebebänder

**Zeile 9.2.** Hohlkörper – mit einem Füllvolumen  $\geq 5$  Liter (z. B. Kanister, Eimer, Fässer)

Säcke – mit einem Füllvolumen  $> 10$  Liter

Netzsäcke – mit einem Füllvolumen  $\geq 25$  Liter

Kartuschen

Formkörper – mit einem Gewicht  $\geq 0,15 \text{ kg}$  (ohne EPS)

**Zeile 10.** Packstoffe auf biologischer Basis

Packstoffe auf biologischer Basis (auch: „biogene Packstoffe“, „biogene Verpackungen“, „Biokunststoffe“, „biologisch abbaubare Werkstoffe“) im Sinne der VerpackVO sind Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen, die für Verpackungszwecke eingesetzt werden, biologisch abbaubar sind und nicht den angeführten Tarifkategorien 1.1. bis 9.2. zugeordnet werden können.

Zu Packstoffen auf biologischer Basis zählen u. a. Stärke, Stärkeblends sowie biotechnisch hergestellte Polymere wie Polymilchsäuren (PLA) oder Polyhydroxyalkanoate (PHA).



Altstoff Recycling Austria AG  
Vertrieb & Kundenservice  
Mariahilfer Straße 123  
1062 Wien  
Österreich

Lizenznummer	Blatt Nr.
Kontaktperson	Erfassungsdatum
Lizenzpartner	

## ARTIKELSPEZIFISCHE PACKSTOFFMELDUNG FÜR 2011

Warengruppe								
Artikelbezeichnung								
EAN oder unternehmensbezogene Artikelnummer								
Verkaufseinheit (VE)								
	Gewicht je VE	Einheit	Gewicht je VE	Einheit	Gewicht je VE	Einheit	Gewicht je VE	Einheit
1.1. Verkaufsverpackung-Papier*								
1.2. Transportverpackung-Papier								
2. Einweg-Glasverpackung								
3. Holz								
4. Keramik								
5.1. Ferrometalle klein < 3 l								
5.2. Ferrometalle groß ≥ 3 l (und Metallumreifungsbänder)								
5.3. Aluminium								
6. Textilien								
7.0. Kunststoffe klein*								
7.1. EPS (z. B. Styropor®) ≥ 0,1 kg/VE**								
8. Materialverbunde (ohne Getränkeverbundkartons)								
9. Industrie-/Gewerbe- und Große Kunststoffverpackungen (IGP)								
9.1. Folien ≥ 1,5 m <sup>2</sup> Trayfolien ≥ 0,25 m <sup>2</sup> (und entweder ≥ 6 VE** Food oder ≥ 3 VE** Non-Food) Umreifungsbänder; Klebebänder								
9.2. Hohlkörper ≥ 5 l Säcke > 10 l, Netzsäcke ≥ 25 l Kartuschen Formkörper ≥ 0,15 kg (ohne EPS)								
10. Packstoffe auf biologischer Basis								

\* inklusive Tragetaschen  
\*\* VE = Verkaufseinheit

Stand: 01.01.2011

Datum      Firmenmäßige Zeichnung

**Altstoff Recycling Austria AG**

Mariahilfer Straße 123, 1062 Wien, Österreich  
Tel.: +43.1.599 97-0, Fax: +43.1.599 97-884  
araag@ara.at, www.ara.at

Firmenbuchnummer: 38398v, Sitz Wien, Handelsgericht Wien, DVR: 0731358, UID: ATU 16019902  
zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 9001, Reg. Nr. 1191/0, zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 14001, Reg. Nr. 1185/0  
Investkredit Bank AG, BLZ 18160, Kto. 414 700 310 00, BIC: VBOE AT WWINV, IBAN: AT 781816041470031000

Altstoff Recycling Austria AG  
Einnahmencontrolling & Vertrieb-Services  
Mariahilfer Straße 123  
1062 Wien  
Österreich

Lizenznummer
Kontaktperson
Lizenzpartner

## GESAMTVORSCHAU DER VERPACKUNGSMENGE 2011

- Jahreslizenzentgelt unter € 40.000,- pro Jahr (exkl. USt.) = Quartalsmelder  
 Jahreslizenzentgelt über € 40.000,- pro Jahr (exkl. USt.) = Monatsmelder

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

		Menge pro Jahr in t
1.1.	Verkaufsverpackung-Papier*	
1.2.	Transportverpackung-Papier	
2.	Einweg-Glasverpackung	
3.	Holz	
4.	Keramik	
5.1.	Ferrometalle klein < 3 l	
5.2.	Ferrometalle groß ≥ 3 l (und Metallumreifungsbänder)	
5.3.	Aluminium	
6.	Textilien	
7.0.	Kunststoffe klein*	
7.1.	EPS (z. B. Styropor®) ≥ 0,1 kg/VE**	
8.	Materialverbunde (ohne Getränkeverbundkartons)	
9.	Industrie-/Gewerbe- und Große Kunststoffverpackungen (IGP)	
9.1.	Folien ≥ 1,5 m <sup>2</sup> Trayfolien ≥ 0,25 m <sup>2</sup> (und entweder ≥ 6 VE** Food oder ≥ 3 VE** Non-Food) Umreifungsbänder; Klebebänder	
9.2.	Hohlkörper ≥ 5 l Säcke > 10 l, Netzsäcke ≥ 25 l Kartuschen Formkörper ≥ 0,15 kg (ohne EPS)	
10.	Packstoffe auf biologischer Basis	

\* inklusive Tragetaschen  
\*\* VE = Verkaufseinheit

Stand: 01.01.2011

Datum \_\_\_\_\_ Firmenmäßige Zeichnung \_\_\_\_\_

ER

Bitte nicht beschriften!

Altstoff Recycling Austria AG

Mariahilfer Straße 123, 1062 Wien, Österreich  
Tel.: +43.1.599 97-0, Fax: +43.1.599 97-899  
araag@ara.at, www.ara.at

Firmenbuchnummer: 38398v, Sitz Wien, Handelsgericht Wien, DVR: 0731358, UID: ATU 16019902  
zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 9001, Reg. Nr. 1191/0, zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 14001, Reg. Nr. 1185/0  
Investkredit Bank AG, BLZ 18160, Kto. 414 700 310 00, BIC: VBOE AT WWINV, IBAN: AT 781816041470031000

Altstoff Recycling Austria AG  
Einnahmencontrolling & Vertrieb-Services  
Mariahilfer Straße 123  
1062 Wien  
Österreich

Lizenznummer	Rechnungsnummer
UID Nummer	Monat
Kontaktperson	Quartal
Lizenzpartner	

## LAUFENDE MELDUNG 2011

Gilt als Gutschrift im Sinne des § 11 Abs. 7 UStG

	Gesamtmenge in kg	Tarife in €/kg	Lizenzentgelt der Periode in €	Bitte nicht beschriften!
1.1. Verkaufsverpackung-Papier*		0,120		
1.2. Transportverpackung-Papier		0,045		
2. Einweg-Glasverpackung		0,071		
3. Holz		0,014		
4. Keramik		0,170		
5.1. Ferrometalle klein < 3 l		0,270		
5.2. Ferrometalle groß ≥ 3 l (und Metallumreifungsbänder)		0,130		
5.3. Aluminium		0,450		
6. Textilien		0,265		
7.0. Kunststoffe klein*		0,670		
7.1. EPS (z. B. Styropor®) ≥ 0,1 kg/VE**		0,200		
8. Materialverbunde (ohne Getränkeverbundkartons)		0,630		
9. Industrie-/Gewerbe- und Große Kunststoffverpackungen (IGP)				
9.1. Folien ≥ 1,5 m <sup>2</sup> Trayfolien ≥ 0,25 m <sup>2</sup> (und entweder ≥ 6 VE** Food oder ≥ 3 VE** Non-Food) Umreifungsbänder; Klebebänder		0,120		
9.2. Hohlkörper ≥ 5 l Säcke > 10 l, Netzsäcke ≥ 25 l Kartuschen Formkörper ≥ 0,15 kg (ohne EPS)		0,120		
10. Packstoffe auf biologischer Basis		0,560		
* inklusive Tragetaschen ** VE = Verkaufseinheit				
		Zwischensumme in €		
		+20 % USt.		
		<b>GESAMTSUMME IN €</b>		

Stand: 01.01.2011

Datum \_\_\_\_\_ Firmenmäßige Zeichnung \_\_\_\_\_

ER

Bitte nicht beschriften!

**Altstoff Recycling Austria AG**

Mariahilfer Straße 123, 1062 Wien, Österreich  
Tel.: +43.1.599 97-0, Fax: +43.1.599 97-899  
araag@ara.at, www.ara.at

Firmenbuchnummer: 38398v, Sitz Wien, Handelsgericht Wien, DVR: 0731358, UID: ATU 16019902  
zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 9001, Reg. Nr. 1191/0, zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 14001, Reg. Nr. 1185/0  
Investkredit Bank AG, BLZ 18160, Kto. 414 700 310 00, BIC: VBOE AT WWINV, IBAN: AT 781816041470031000

Altstoff Recycling Austria AG  
Einnahmencontrolling & Vertrieb-Services  
Mariahilfer Straße 123  
1062 Wien  
Österreich

Lizenznummer
Kontaktperson
Lizenzpartner

## MELDEBEGINN

Als **Meldebeginn** gilt **grundsätzlich der 01.01. des Vertragsabschlussjahres** als vereinbart. Der Meldebeginn kann jedoch vom Lizenzpartner (gültig nur bei Quartals- und Monatsmelder) durch Ausfüllen und firmenmäßige Unterfertigung dieses Formulars auf einen späteren Zeitpunkt abgeändert werden.

Bitte ändern Sie den Meldebeginn auf \_\_\_\_\_ .

**Begründung** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Unsere **Firma** wurde erst am \_\_\_\_\_ **gegründet** und setzt somit erst seit \_\_\_\_\_ verpackte Waren in Österreich in Verkehr.
- Bislang wurden unsere Verpackungen über **folgende Firmen** entpflichtet:
- \_\_\_\_\_ LNr. \_\_\_\_\_ ,
- \_\_\_\_\_ LNr. \_\_\_\_\_ .
- Wir haben bislang **keine Verpackungen** in Österreich in Verkehr gesetzt und bringen diese erst ab \_\_\_\_\_ in Verkehr.
- Wir haben bis zum \_\_\_\_\_ unsere in Verkehr gesetzten Verpackungen ordnungskonform als **„Selbsterfüller“** gesammelt und verwertet, sowie die erforderlichen Rücklaufquoten laut VerpackVO erreicht und nachgewiesen.

Wir bestätigen hiermit oben ausgefüllte Angaben und nehmen zur Kenntnis, dass erst ab dem Zeitpunkt der abgegebenen Meldungen und Zahlungen eine ordnungskonforme Entpflichtung durch die ARA gegeben ist.

\_\_\_\_\_  
Datum Firmenmäßige Zeichnung

# **SAMMEL- UND VERWERTUNGSSYSTEME DES ARA SYSTEMS GEMÄSS ABFALLWIRTSCHAFTSGESETZ**

## **ARA**

Altstoff Recycling Austria AG  
Mariahilfer Straße 123  
1062 Wien  
Österreich

Sammel- und Verwertungssystem im Haushalts- und Gewerbebereich für Verpackungen aus Papier, Karton, Pappe, Wellpappe, Holz, Keramik, Metallen, textilen Faserstoffen, Kunststoffen, Materialverbunden und Packstoffen auf biologischer Basis

## **AGR**

Austria Glas Recycling GmbH Obere Donaustraße 71  
1020 Wien  
Österreich

Sammel- und Verwertungssystem im Haushalts- und Gewerbebereich für Verpackungen aus Glas